

BLICKPUNKT NECKAR-OPEN IN DEIZISAU

50 zu 715

Beim größten offenen Schachturnier in Deutschland wird deutlich, wie sehr Frauen im Denksport in der Minderzahl sind

VON JULIA SCHRÖDER

Deizisau – Eine besondere Spezies Mensch ist am Osterwochenende in der Deizisauer Gemeindehalle und der nebenliegenden Sporthalle gesichtet worden. Selten zeigte sie sich dem Tageslicht, offensichtlich hatten es ihr die Dunkelheit und Stille im Innenraum angetan. Schachspieler sind eben ein zurückhaltendes und eher öffentlichkeitscheues Völkchen. Bei einem Rundgang durch die Hallen erwartete den aufmerksamen Beobachter des Internationalen Neckar-Open der Schachfreunde Deizisau aber noch eine Überraschung. Nur vereinzelt, aber unwiderlegbar da: Schachspielerinnen.

50 zu 715. Die Männerdominanz ist bei diesem Turnier – dem größten offenen Schachturnier in Deutschland – ebenso unbestritten wie im Schachsport allgemein. Gerade einmal 50 Frauen kommen auf die 715 Männer, die sich mit rauchenden Köpfen gegenüberstehen und einen Stall unselbstständiger Pferde, Türme und Bauern bewegen. Die Faszination des Spiels erklärt Ekaterina Jussopow vom SK Krumbach: „Es ist die Freude am Spiel. Die Freude daran, ständig neue Probleme lösen zu können.“ Das war für die Meisterspielerin der Grund, nie mit dem Schach aufzuhören.

„Ich habe keine Patentlösung“

Anders bei vielen jungen Mädchen in der Pubertät. Vielleicht haben die im Alltag genug Probleme, die es zu lösen gibt? „Ich habe keine Patentlösung für das Frauenproblem im Schach“, lacht Jussopow, deren Vater einst zu den besten drei Schachspielern der Welt zählte. „Ich denke, das größte Problem für die Frau-



Fast allein unter ziemlich vielen Männern: Die Schachgroßmeisterin Melanie Ohme beim Internationalen Neckar-Open in Deizisau. Foto: Rudel

en ist, dass die Konkurrenz nur aus Männern besteht. Außerdem hat man irgendwann einfach andere Interessen.“

Diese „Exotinnenstellung“ hält auch Sven Noppes für einen Grund der

geringen Frauenbeteiligung am Schach. Darüber hinaus versucht der Vorsitzende der Schachfreunde Deizisau, sich in die Frauenwelt einzufühlen: „Man muss überlegen, was Frauen wollen. Schach wird in ir-

gendwelchen schäbigen Hinterzimmern gespielt, das ist nicht gerade jedermanns, äh, -fraus Sache.“

Mit vier Jahren haben die Eltern von Melanie Ohme die heutige Großmeisterin vor ein Schachbrett ge-

setzt. Drei Jahre später trat sie einem Verein bei und spielt bis heute. „Es hat mir einfach immer Spaß gemacht. Und dazu kamen dann Erfolge, das hat mich motiviert“, sagt die 21-Jährige. Dass Schach sehr zeitintensiv ist und deswegen wenig Zeit für anderes bleibt, ist für Ohme der Hauptgrund, warum viele Jugendliche wieder vom Schachbrett abspringen. Wieso dies bei Frauen aber öfter als bei Männern der Fall ist, bleibt ungeklärt. Vielleicht liegt es an dem „besseren Konzentrationsvermögen auf eine einzelne Sache“, die Ohme den Männern attestiert. Das ist für sie auch der Grund, warum Männer die besseren Ergebnisse beim Schach erzielen. Vielleicht fehle den Frauen aber manchmal auch einfach nur der viel zitierte Killerinstinkt, fügt sie noch schmunzelnd hinzu.

Lieber nicht gegen den Freund

Ohme selbst spielt lieber gegen Männer, wenngleich sie reine Frauenturniere für eine gute Motivation hält, um mehr weibliche Schachspielerinnen bei der Stange zu halten. „Da erzielt man dann eher Erfolge, das ist gut. Ich finde Partien gegen das andere Geschlecht aber einfach spannender.“ Zuhause tritt die Leipzigerin aber nicht gegen ihren ungefähr gleich stark spielenden Freund Nikolas Lubbe an. Nicht aus Angst oder aus Respekt vor dem anderen Geschlecht. Nein, es ist viel einfacher: „Wir sind so schon immer sehr befreundet, wenn einer von uns beiden verliert“, sagt Lubbe. Ohme drückt es etwas drastischer aus: „Oh nein! Wo würde das denn enden?“ Wo immer sich Motivation und Spielweise von Frauen und Männern beim Schach auch unterscheiden, verlieren können beide gleich schlecht.

Istratescu gewinnt ganz knapp

Deizisau (red) – Der Sieger des 16. Internationalen Neckar-Open der Schachfreunde Deizisau heißt Andrei Istratescu. Der Großmeister aus Frankreich wies nach neun Runden wie der zweitplatzierte Georgier Konstantine Shanava 7,5 Punkte auf. Auch in der ersten Feinwertung lagen beide Spieler gleichauf, sodass der ganz knappe Vorsprung des Franzosen in der zweiten Feinwertung über den Turniersieg entschied. Die Topfavoriten Etienne Bacrot und Arkadij Naiditsch hatten am Ende ebenso wie elf andere Spieler einen halben Punkt weniger auf dem Konto als das Spitzenduo. Während es der Franzose Bacrot als Dritter dank der besten Feinwertung noch auf das Podest schaffte, blieb dem deutschen Titelverteidiger Naiditsch nur der zwölfte Platz.

Bester Deutscher wurde überraschend der Frankfurter Klaus Bischoff, der Rang neun erreichte. Lokalmatador Andreas Strunski von den Stuttgarter SF trumpfte mit 6,5 Punkten und Platz 16 unerwartet stark auf und gewann auch den Jugendpreis des Turniers. Die Frauenwertung ging an die Österreicherin Eva Moser, die in der Gesamtwertung den 25. Platz belegte. Die Leipzigerin Melanie Ohme, die vor Kurzem den begehrten Großmeister-Status erlangte, blieb mit Platz 137 deutlich unter ihren Möglichkeiten. Am mit 11 600 Euro dotierten A-Open nahmen insgesamt 388 Spieler teil, für den Turniersieg war eine Prämie von 3000 Euro ausgelobt.

Die Schachfreunde Deizisau bejubelten beim 16. Neckar-Open nicht nur einen erneuten Teilnehmerrekord, sondern auch einen Heimsvorgang: Im B-Open mit 302 Teilnehmern triumphierte der Deizisauer Alex Rempele, der 1000 Euro Prämie einstrich. Das C-Open für Anfänger (75 Teilnehmer) gewann Sven Fuchs vom SK Sontheim.

EINS ZU NULL

BOULE

Oberliga Neckar-Alb:

1. PCB Horb IV	12:3	3:0
2. BC Plochingen I	10:5	3:0
3. BC Esslingen I	10:5	3:0
4. BF Denkendorf I	10:5	2:1
5. PCB Horb V	9:6	2:1
6. PSG Steinenbronn II	8:7	2:1
7. LVJ Tübingen I	9:6	1:2
8. SV Aichelberg I	8:7	1:2
9. VfB Neuffen III	6:9	1:2
10. Kdrei Grafenberg	4:11	0:3
11. LuSG Pfullingen	4:11	0:3
12. LVJ Tübingen III	0:15	0:3

Landesliga Neckar-Alb:

1. NBF Ruit I	9:1	2:0
2. BC Esslingen II	8:2	2:0
3. BF Denkendorf II	3:2	1:0
4. BC Leinfelden I	0:0	0:0
5. BC Leinfelden II	0:0	0:0
6. PC Horb VI	6:4	1:1
7. SKV Unterensingen II	5:5	1:1
8. RCV Reutlingen	0:5	0:1
9. BF Denkendorf III	3:7	0:2
10. VfB Neuffen IV	1:9	0:2

RADBALL

Verbandsliga, Staffel 1:

1. RV Offenburg II	25	106:69	55
2. RV Plattenhardt I	25	138:69	54
3. RV Gärtringen VI	25	116:87	49
4. RV Esslingen II	25	82:66	47
5. RV Plattenhardt II	25	111:89	46
6. RV Offenburg I	25	105:92	43
7. RV Gärtringen VII	25	96:84	36
8. RV Esslingen I	25	94:101	34
9. RV Weingarten I	25	95:103	34
10. RVI Ailingen III	25	73:82	34
11. RVI Ailingen IV	26	87:82	33
12. RV Prechtal III	26	97:121	27
13. RV Sindelfingen I	25	80:101	24
14. RV Sulgen I	25	83:111	21
15. RV Prechtal IV	26	69:175	6

Verbandsliga, Staffel 2:

1. RMSV Ebersbach II	25	157:78	61
2. Oberesslingen IV	25	114:60	61
3. RSV Wendlingen I	25	113:77	56
4. Niederstötzingen I	25	110:61	55
5. Denkendorf IV	26	97:98	44
6. RSV Nellingen I	25	99:84	41
7. RV Söflingen I	25	111:90	40
8. Oberesslingen III	25	82:72	35
9. RV Rheinstetten I	25	69:85	35
10. RV Schwaikheim I	25	92:94	34
11. RV Forst I	26	104:110	30
12. RV Ersingen I	25	63:110	22
13. Reichenbach II	25	74:118	14
14. RSV Waldrems VI	25	71:142	10
15. RV Forst II	26	59:136	10

SPORT-DIREKT

Hannes Kern 07 11/9310-212
Andreas Müller 07 11/9310-214
Sigor Paesler 07 11/9310-457
Frank Hagenauer 07 11/9310-466
Fax: 07 11/3 16 91 24
E-Mail: sport@ez-online.de

Bouler starten stark in die Saison

Horb (red) – Die Esslinger Bouler haben sich nach dem 1. Spieltag in Horb erfolgreich in der Spitzengruppe der Oberliga und Landesliga „Neckar-Alb“ bewährt. Die Oberligamannschaft des Bouleclub Esslingen startete ungewohnt erfolgreich und gewann alle drei Spiele.

Aichelberg I wurde mit 3:2 in Schach gehalten. Besonders die Carreaux von Marc Rousseau als Schiesser des Triplettes waren überragend, Gabi Kronbach als Milieuspielerin und Franco Spiridigliozzi als Pointeur spielten einen klaren 13:7-Erfolg heraus.

Gegen Pfullingen I gelang dem Triplette Mary Meier, Bert Gerull und Rudi Meier ein 13:0-Sieg. Da das anschließende Triplette verlor und alle drei Doublettes gewonnen wurden, fuhr Esslingen einen nie gefährdeten 4:1-Erfolg ein. Die Partie gegen Aichelbronn II endete letztlich mit einem 3:2-Gesamtsieg, wodurch sich die Oberligamannschaft mit 3:0 Punkten in der Spitzengruppe mit Horb und Plochingen festsetzte. Esslingen II gewann in der Landesliga jeweils mit 4:1 gegen Unterensingen II und Neuffen IV.

Der Sieg ist eine Familienangelegenheit

Esslinger Motorsportler starten erfolgreich in die württembergische Meisterschaft

Grötzingen (red) – Dem AMC Mittlerer Neckar gelang ein Traumstart in die württembergische Meisterschaft im Automobilturmiersport. Beim ersten Lauf im badischen Grötzingen führen die drei gestarteten Esslinger Piloten geschlossen auf das Siegerpodest. Die Brüder Rolf und Klaus Oswald und dessen Sohn Christian erklärten den Saisonauftakt zur Familiensache und verwiesen die Konkurrenz auf die hinteren Plätze.

Die Veranstaltung vor den Toren Karlsruhes zählte sowohl zur Meisterschaft des ADAC Württemberg, als auch zu der des ADAC Nordbaden. Somit war die gesamte südwestdeutsche Elite am Start – eine ideale Standortbestimmung für das Team des AMC Mittlerer Neckar. Wer würde nach der Winterpause am besten aus den Startlöchern kommen? Diese Frage hatte Titelverteidiger Rolf Oswald bereits nach zwei von drei Wertungsdurchgängen eindeutig zu seinen Gunsten beantwortet. Der Golf GTI-Pilot fuhr jeweils Laufbestzeit und setzte sich mit deutlichem Vorsprung an die Spitze. Als

erster Verfolger kristallisierte sich zunächst Lokalmatador Ralf Müller vom MSC Grötzingen heraus, der bis zu diesem Zeitpunkt als einziger Teilnehmer neben dem Führenden fehlerlos blieb.

Nachwuchshoffnung Christian Oswald begann die Veranstaltung mit der zweitbesten Laufleistung, musste dann aber noch den routinierten Ralf Kessler vom RKV Lomersheim passieren lassen. Aus dem Favoritenkreis erwischte Klaus Oswald den schlechtesten Start in die neue Saison. Im ersten Durchgang kam der Routinier mit dem anspruchsvollen Parcours überhaupt nicht zurecht und fand sich nach saftigen Zeitstrafen nur auf Rang acht wieder. In der zweiten Runde verbesserte sich der Wendlinger dann noch zwei Ränge nach vorne.

Im Finaldurchgang machten die Oswalds den württembergischen Meisterschaftslauf zur familieninternen Auseinandersetzung. Nur Kessler vor dem starken Lomersheimer Team mischte im Kampf um die Podiumsplätze noch mit. Rolf Oswald fuhr erneut eine Laufbestzeit und holte

sich nach 2:21,95 Minuten überlegen den Sieg. Christian Oswald knüpfte an seine starke Leistung aus der ersten Runde an und ging mit einer Endzeit von 2:46,61 Minuten als Zweiter durchs Ziel. Klaus Oswald (2:51,56 Min.) setzte seine Aufholjagd fort und verdrängte am Ende Kessler (2:56,00 Min.) noch auf den vierten Rang. Sabrina Däuble vom AMC-Team gelang in der vergangenen Saison der Aufstieg in die Gruppe B, der 2. Liga des Turniersports. Die Debutantin zeigte vor allem in der zweiten Runde, das mit ihr auch in dieser Klasse zu rechnen ist. Am Ende gelang der Polo-Pilotin mit Platz zehn sogar der Sprung unter die Top-Ten. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau fuhr auf einen hervorragenden fünften Platz und übernahm damit die Führung in der württembergischen Pokalwertung, da vor ihm ausnahmslos badische Starter platziert sind. Sein Teamkollege Reiner Kälberer erreichte Rang 13. Der Sieg ging an Thomas Reif vom MSC Grötzingen vor Michael Dittes (SC Dielelshausen).

SCHLAG AUF SCHLAG

Jörg Friedrich von der Turnerschaft Esslingen holte sich in Erfurt im Steinstoßen mit 6,77 Meter seinen 29. Titel eines deutschen Meisters. Bereits eine Woche davor war der württembergische Meister geworden. In Erfurt gewann er 1998 seine erste nationale Meisterschaft.

Der Radsportkreis Esslingen ermittelte in Denkendorf seine Titelträger im Nachwuchsbereich. Kreismeister der Schüler wurde die Mannschaft aus Kemnat (Jonas Balz und Dominik Schmidt). Den zweiten Podestplatz sicherte sich der RKV Denkendorf mit Sion Weiss-Perez und Niklas Schick vor dem Team aus Wendlingen (Lukas Till und Moritz Armbruster).

Walter Bittmann von der LG Esslingen/Turnerschaft siegte beim 20. Remstal-Lauf in Winterbach über die Distanz von 10 Kilometern in 1:00:15 Stunden in der Altersklasse M 80.

Helga Dräger von der LG Esslingen/Turnerschaft belegte bei den westdeutschen Meisterschaften im Straßengehen in Burgbrohl über 10 Kilometer in 1:22:41 Stunden Platz zwei in der Altersklasse W 70.

Esslinger bestärken Aufstiegsambitionen

Die Radballer von Germania verbessern sich auf einen Qualifikationsplatz für die Oberliga

Offenburg/Ersingen (rs) – Die Radball-Mannschaften von Germania Esslingen absolvierten in der Verbandsliga Staffel I einen überzeugenden Spieltag und verbesserten sich in der Tabelle. Esslingen II belegt mit Rang vier einen Qualifikationsplatz für die Aufstiegsrunde zur Oberliga. Der RC Oberesslingen IV überzeugte in der Staffel II erneut nicht und verpasste den Sprung an die Tabellen Spitze.

Harald Höflich und Matthias Seybold von Germania Esslingen II spielten gegen Plattenhardt II besonnen auf und ließen sich von der robusten Spielweise des Gegners nicht anstecken. Esslingen II führte schnell mit 2:0, ließ lediglich einen Anschlusstreffer zu und siegte verdient mit 2:1. Auch gegen den Tabellenführer Plattenhardt I kamen Höflich/Seybold gut ins Spiel und nutzten konsequent ihre Chancen. Mit dem 4:2-Erfolg und Platz vier verbesserten die Esslinger ihre Chancen, sich für die Aufstiegsrunde in die Oberliga zu qualifizieren. Auch Esslingen I mit Jochen Heubach und Alexander Seybold er-

wischte gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft aus Sulgen einen optimalen Start in den Spieltag. Sulgen war im ersten Durchgang das aktivere Team und führte zur Pause mit 1:0. In der zweiten Hälfte erhöhte Esslingen I den Druck und siegte sicher mit 6:3. Konzentriert gingen Heubach/Seybold gegen Plattenhardt II ans Werk und ließen den Gegner nicht ins Spiel kommen. Das Duo nutzte konsequent seine Torchancen und gewann mit 5:1. Schwer ins Spiel kam Esslingen I gegen den Tabellenführer Plattenhardt I. Nach schnellen Gegentoren zum 0:2 fand das Team erst gegen Ende der Partie seinen Rhythmus und verlor knapp mit 3:4. In der Tabelle festigten die Esslinger ihren achten Rang. In der Staffel II verpasste der RC Oberesslingen IV mit Tom Reimann und Sebastian Wiest den erneuten Sprung an die Tabellenspitze. Gegen Forst I gingen die Oberesslinger zwar in Führung, zeigten aber ungewohnte Abwehrschwächen und kassierten postwendend den 1:1-Ausgleich. Mitte der zweiten Hälfte versuchte Oberesslingen den Sieg zu erzwin-

gen, agierte aber zu ungenau und ermöglichte dem Gegner gute Torchancen. Forst nutzte diese Schwächen und gewann mit 8:6. Konzentrierter spielte Oberesslingen dann gegen Schwaikheim und führte mit 2:1. Nach der zwischenzeitlichen 3:2-Führung für Schwaikheim drehten Reimann/Wiest die Partie und siegten 4:3. Im letzten Spiel gegen Forst II verschliefen die Oberesslinger die Anfangsphase und lagen mit 0:2 zurück. Der RCO wachte nun auf und erspielte sich einen komfortablen 6:2-Halbzeitstand. Nach der Pause verwaltete Oberesslingen die Führung und gewann mit 8:3.

Zwei Spiele und zwei Niederlagen waren das Fazit des RC Oberesslingen III. Gegen das Tabellenschlusslicht Forst II gerieten Manuel Lutz und Jakob Paxian schnell mit 0:3 in Rückstand. Im weiteren Spielverlauf kamen die Oberesslinger zwar besser ins Spiel, vermochten aber die 3:4-Niederlage nicht zu verhindern. Eine schlechte Chancenverwertung führte gegen Forst I zur zweiten Niederlage für Oberesslingen III, das Duo unterlag mit 3:6.



Tim Laue aus Esslingen hat bei den deutschen U-25-Meisterschaften in Homburg/Ohm die Bronzemedaille im Tischtennis gewonnen. Insgesamt nahmen 46 Spieler mit verschiedenen Behinderungen an allen Teilen Deutschlands teil. In der Starterklasse sechs/sieben gehört der Schüler des Esslinger Schelztor-Gymnasiums zu den Top drei. Spielerisch und taktisch gereift zeigte er sich dabei vor allem gegen unbeherrschtere Gegner, die er allesamt sicher im Griff hatte. Lediglich dem späteren Sieger, Dennis Freye (NRW), musste er sich beugen. Foto: e